

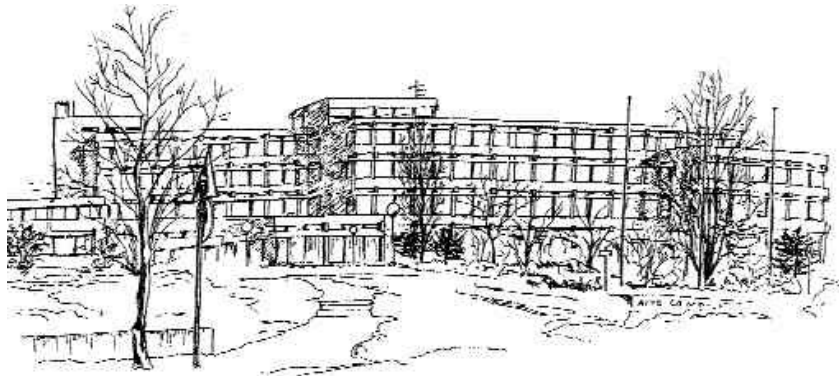


Alte Landesschule

Gymnasium des Landkreises Waldeck-Frankenberg

Solinger Str. 54 ♦ 34497 Korbach

Gymnasiale Oberstufe



Ein Wegweiser

zum

Abitur

(Grundlage OAVO 2009)

HINWEISE

Alte LandesSchule Korbach

Mehr **ALS** Schule

seit 1579

Die Informationen dieser Broschüre basieren auf der „Oberstufen- und Abiturverordnung (OAVO)“ vom 20. Juli 2009 .

Sie kann eingesehen werden im Internet unter der Adresse:

http://verwaltung.hessen.de/irj/HKM_Internet

→ Schule → Gymnasium → Oberstufe → Hinweise

Unter der Adresse

http://verwaltung.hessen.de/irj/HKM_Internet

→ Schule → Gymnasium → Oberstufe → weitere Informationen

kann die Informationsbroschüre zur OAVO vom 20. Juli 2009

Abitur in Hessen - Ein guter Weg

für Schüler und Eltern mit Informationen zur gymnasialen Oberstufe heruntergeladen werden.

Irrtum vorbehalten. Im Zweifelsfall gilt der Text der Verordnung.

Impressum

Herausgeber: Alte Landesschule
Solinger Str. 54, 34497 Korbach
Tel.: 05631/2071
Fax: 05631/4414
E-mail: als.korbach@wafkb.de
Homepage: www.alte-landesschule.de

Bearbeitung und Copyright: Ulrich Handt
Copyright für Grafiken: Windows-Cliparts

Stand: Oktober 2013



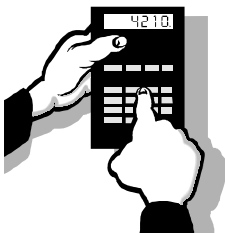
Bedingungen für das Einbringen von Kursnoten in die zwei Töpfe:

Topf 1

- Kurse mit 00 Punkten gelten als nicht belegt, können also in keinem Topf auftauchen.
- Folgende Kurse müssen (mindestens) eingebracht werden:
 - Aufgabenfeld I:
 - Deutsch 4 Kurse
 - Eine weitergef. durchgehende Fremdsprache 4 Kurse
 - Aus einem der Fächer Kunst oder Musik 2 Kurse
 - Aufgabenfeld II: mindestens 6 Kurse
 - davon 2 Kurse aus Geschichte (diese dann aus Q3 und Q4) und 2 Kurse aus Politik und Wirtschaft
 - Aufgabenfeld III:
 - Mathematik 4 Kurse
 - Eine durchgehende Naturwissenschaft 4 Kurse
 - Zusätzlich:
 - Zweite Fremdsprache oder zweite Naturwissenschaft oder Informatik 2 Kurse
- Pro Fach dürfen höchstens 4 Kurse eingebracht werden.
- Aus den Prüfungsfächern P3, P4 und P5 müssen alle Kursnoten aus Q1, Q2, Q3 und Q4 eingebracht werden.
- Wurde die Zweite Fremdsprache erst in der 11 begonnen, müssen die Kurse aus Q3 und Q4 eingebracht werden.
- Aus dem Fach Sport dürfen höchstens 3 Kurse eingebracht werden. Es braucht kein Sportkurs eingebracht zu werden.

Topf 2

- Ergebnisse aller fünf Abiturprüfungen



Inhalt:

Allgemeines	4
Planungshilfen	7
Wichtige Bestimmungen	
Aufnahme	9
Einführungsphase	9
Zulassung zur Qualifikationsphase	11
Qualifikationsphase	12
Besonderheiten	14
Leistungsnachweise	15
Abiturprüfung	
Prüfungsfächer	16
Gesamtqualifikation	17
Hinweise	19

ALLGEMEINES

Zielsetzung:

Die gymnasiale Oberstufe führt zur allgemeinen Hochschulreife.

- ⇒ Befähigung zum **Studium** an einer Hochschule in Deutschland oder
- ⇒ Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten für einen unmittelbaren Übergang in eine **Ausbildung** oder einen **Beruf**

Eine gemeinsame **Grundbildung** aller Abiturientinnen und Abiturienten soll gewährleistet werden durch

- Unterricht in *verbindlich vorgeschriebenen Fächern*.

Vertieftes Verständnis und **erweiterte Kenntnisse** erhält man insbesondere durch

- Unterricht in *individuell gewählten Leistungsfächern*.

Gliederung:

Die gymnasiale Oberstufe gliedert sich in **zwei Phasen:**

- **Einführungsphase** (Halbjahre E1 und E2)
- **Qualifikationsphase** (Halbjahre Q1, Q2, Q3 und Q4)

In der zweiten Hälfte des Halbjahres Q4 findet die **Abiturprüfung** statt.

- ⇒ Die **Verweildauer** in der gym. Oberstufe beträgt i.d.Regel **drei Jahre**.

Ein mindestens halbjähriger Auslandsaufenthalt (z.B.Schüleraustausch oder Praktikum) wird nicht auf die Verweildauer angerechnet.

Leistungen, die an ausländischen Schulen erbracht wurden, können aber nicht für das Abitur berücksichtigt werden.

GESAMTQUALIFIKATION

Die Ergebnisse aus den Kursen und der Abiturprüfung werden zur Gesamtqualifikation zusammengefasst. Es gibt zwei „Töpfe“:

<p>Topf 1</p> <p><u>24 Grundkurse</u> max. 360 Punkte min. 120 Punkte</p> <p>und</p> <p><u>8 Leistungskurse</u> max. 240 min. 80 Punkte</p>	<p>Topf 2</p> <p><u>Abiturprüfung</u> max. 300 Punkte min. 100 Punkte</p>
--	--

- Die Mindestpunktzahlen **120 und 80 in Topf 1** sowie **100 in Topf 2** müssen erreicht werden.
- Es dürfen höchstens **3 Leistungskurse** und höchstens **6 Grundkurse** mit weniger als **05 Punkten** auftauchen.

Zusammensetzung der Punktzahlen in den Töpfen nach folgendem Schema:

Topf	Faktor	Punkte	Anzahl	Maximal	Minimal
1 (Q1-Q4)	LK : 2	30	8	(240)	(80)
	GK : 1	15	24	(360)	(120)
				600	200
2 Abitur	4	60	5	300	100
Summe				900	300

ABITURPRÜFUNG

Die Abiturprüfung findet im zweiten Schulhalbjahr statt.

- **MELDETERMIN:** Beginn des Halbjahres Q4.

PRÜFUNGSFÄCHER

Die Prüfung findet in **fünf** Prüfungsfächern (P1 – P5) statt. In drei Fächern schriftlich und eventuell auch mündlich, im vierten und fünften Fach nur mündlich.

Die Prüfungsfächer müssen die **drei Aufgabenfelder** abdecken.

P1 und P2 sind die beiden Leistungsfächer.

Das Grundkursfach **Sport** kann **nicht als P3** gewählt werden. Sport kann nur Prüfungsfach werden, wenn in Q1 bis Q4 durchgehend jeweils ein dreistündiger Sport-Kurs besucht wurde.

P5 kann eine Präsentation oder eine besondere Lernleistung sein.

Unter den Prüfungsfächern müssen sich die Fächer

- **Deutsch** und
- **Mathematik** und
- **Fremdsprache oder Naturwissenschaft oder Informatik**

befinden. Sie können nicht durch eine besondere Lernleistung ersetzt werden.

Jedes Prüfungsfach muss seit E1 durchgängig besucht worden sein.

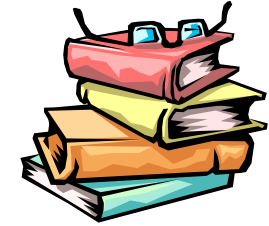


Fächerangebot an der ALS:

Alle Fächer – außer Sport – sind in drei Aufgabenfeldern zusammengefasst:

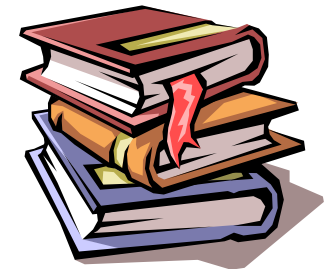
Aufgabenfeld I (sprachlich – literarisch – künstlerisch) :

- Deutsch
- Fremdsprachen
- Kunst
- Musik



Aufgabenfeld II (gesellschaftswissenschaftlich):

- Politik & Wirtschaft
- Geschichte
- Evangelische Religionslehre
- Katholische Religionslehre
- Ethik
- Erdkunde



Aufgabenfeld III (mathematisch – naturwissenschaftlich – technisch):

- Mathematik
- Biologie
- Chemie
- Physik
- Informatik

Organisation des Unterrichts:

Einführungsphase: verbindlicher Unterricht überwiegend im **Klassenverband** nach einer festen Stundentafel
Pflichtstundenzahl: 34

Qualifikationsphase: Unterricht im **Kurssystem**

Dabei unterscheidet man zwischen **Grundkursen** (2-4 Wochenstunden) und **Leistungskursen** (5 Wochenstunden).



Beurteilungen:

Die Leistungsbewertung erfolgt nach einem System von 15 Punkten.

Note bisher	← 1 →	← 2 →	← 3 →	← 4 →	← 5 →	← 6 →
Note neu	15 14 13	12 11 10	09 08 07	06 05 04	03 02 01	00

Mit **00 Punkten** abgeschlossene Kurse gelten als **nicht besucht**. Im Unterschied zur Unter- und Mittelstufenpraxis gilt die Note **04 Punkte** als **nicht ausreichend** („unter dem Strich“).



Beratungen:

In allen Fragen der Schullaufbahn und der Leistungen berät die **Tutorin** bzw. der **Tutor**. Diese Lehrkraft nimmt auch die Klassenlehreraufgaben wahr. Außerdem hat der **Studienleiter** für ähnliche Probleme und Fragen der Organisation in der gymnasialen Oberstufe stets ein offenes Ohr. Er ist in Raum 171 zu erreichen.

4. Besondere Lernleistung

Wahlweise kann als 5. Abiturprüfungsfach auch eine besondere Lernleistung eingebracht werden. Sie ist im Rahmen oder Umfang eines Kurses von mindestens zwei Halbjahren zu erbringen und muss schriftlich dokumentiert werden. Sie ist frühzeitig mit der betreuenden Lehrkraft abzusprechen.

Die Vorlage der Ausarbeitung muss spätestens am letzten Tag der schriftlichen Abiturprüfung erfolgen und wird von einem Fachausschuss bewertet. Im Rahmen eines Kolloquiums muss die Besondere Lernleistung dargestellt und erläutert werden.

LEISTUNGSNACHWEISE

Die Zahl der schriftlichen Leistungsnachweise ist für jedes Halbjahr vorgeschrieben:

- **In der Einführungsphase:**
 - In Deutsch, Mathematik, jeder Fremdsprache je zwei Kursarbeiten
 - In den übrigen Fächern je eine Kursarbeit (in Sport besondere Fachprüfung mit sporttheoretischen und sportpraktischen Prüfungsteilen)
- **In der Qualifikationsphase (Q1,Q2,Q3):**
Leistungskurse:
 - zwei Kursarbeiten (Eine dieser insgesamt 6 Arbeiten kann durch eine umfassende schriftliche Ausarbeitung oder ein Referat oder eine Präsentation ersetzt werden.)
 - moderne Fremdsprachen: In Q3 eine mündliche Kommunikationsprüfung.
 - Sport: zwei besondere Fachprüfungen (Theorie als Klausur, 50% Gewicht)
 - Musik und Kunst: In Q3 eine fachpraktische Prüfung ersetzt eine Klausur**Grundkurse:**
 - zwei Klausuren (eine dieser Klausuren kann durch einen anderen Leistungsnachweis (ähnlich wie im LK) ersetzt werden).
 - Sport: eine besondere Fachprüfung (Theorieanteil mind. 25%)
- **Im Prüfungshalbjahr Q4:**
 - In jedem Kurs eine Kursarbeit
 - In Sport eine besondere Fachprüfung wie oben

Bei Versäumnis entscheidet der Fachlehrer, ob die Arbeit nachzuholen ist. Es kann ein ärztliches Attest verlangt werden, dessen Kosten vom Schüler getragen werden müssen.

Verstöße gegen die äußere Form und sprachliche Richtigkeit der deutschen Sprache führen zu **Punktabzug**.

BESONDERHEITEN

1. Fremdsprachen:

Jeder Abiturient muss nachweisen, dass er in **zwei Fremdsprachen** unterrichtet wurde.

In der Einführungsphase sind daher zwei Fremdsprachen verbindlich. Das können sein:

- Zwei fortgeführte kontinuierlich betriebene Fremdsprachen (ab 5., 6. oder 8. Klasse)
- oder
- Eine fortgeführte Fremdsprache (ab 5. oder 6. Klasse) und eine in der Einführungsphase neu begonnene Fremdsprache

Wer bisher in der Sekundarstufe I keine zweite Pflichtfremdsprache erlernt hat, muss eine Fremdsprache in der Jahrgangsstufe E1 neu beginnen und diese bis zum Ende der Qualifikationsphase weiterbetreiben.

Eine in E1 neu begonnene Sprache kann nicht Abiturprüfungsfach sein (Ausnahme Latein).

2. Religion oder Ethik

Religion oder Ethik kann als Prüfungsfach nur gewählt werden, wenn dieses Fach ohne Wechsel von Religion in Ethik (oder umgekehrt) während der Einführungs- und Qualifikationsphase durchgehend besucht wurde.

3. Präsentation

Die Präsentation ist eine besondere Form der Abiturprüfung und kann als 5. Prüfungsfach gewählt werden. Es handelt sich dabei um einen mediengestützten Vortrag mit anschließendem Kolloquium (mündliche Befragung). Darin können z.B. naturwissenschaftliche Experimente, künstlerische Darbietungen usw. auftauchen.

Der Prüfling erhält die Aufgabenstellung in der Regel am Tag nach der letzten schriftlichen Abiturprüfung. Er hat eine Bearbeitungszeit von mindestens vier Schulwochen und muss spätestens eine Woche vor dem Kolloquium eine schriftliche Dokumentation über den geplanten Verlauf der Präsentation abgeben, die aber nicht Grundlage der Beurteilung der Präsentation ist.

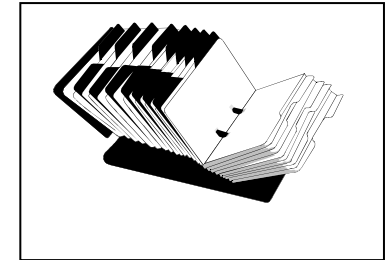
PLANUNGSHILFEN

Wahlmöglichkeiten:

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, den eigenen Stundenplan ab dem Halbjahr Q1 individuell zu gestalten. Im Rahmen der Bestimmungen sind dazu verbindlich zu belegende und auch zusätzliche (freiwillige) Kurse vorgesehen.

Auswahlen:

1. Verschiedene Leistungsfächer
2. In verschiedenen Fächergruppen:
 - Mehrere Fremdsprachen
 - Kunst oder Musik
 - Mehrere Naturwissenschaften
 - Religion oder Ethik
3. Das 3., 4. und 5. Prüfungsfach
4. Zusätzliche Grundkurse, zur Erreichung einer Mindestzahl von 28 Grundkursen. Je nach Leistungsfachwahl sind dabei einige Grundkurse festgelegt. Aber es können auch selbst Schwerpunkte gesetzt werden.
5. Zusätzliche Kurse und Arbeitsgemeinschaften, die nicht für das Abitur zählen, aber im Zeugnis vermerkt werden können.



Auswahlkriterien:

Die verschiedenen Kriterien sollten individuell gegeneinander abgewogen werden.

- eigene Fähigkeiten und Neigungen
 - vor allem bei der Wahl der Leistungsfächer
 - bei der Wahl zusätzlicher Grundkurse
- breite allgemeine Grundbildung (wird durch die verbindlichen Grundkurse gesichert) - Zusatzangebote zur
 - Erweiterung des eigenen Horizonts
 - Erweiterung der eigenen Kompetenzen
 - Erschließung weiterer Fachgebiete
- berufliche Vorstellungen
- fachübergreifende Gesichtspunkte

Die ALS bietet in der Regel spezielle Kurse zum fachübergreifenden Lernen an.

Anforderungen für das ABITUR:

- **Mindestens 300 Punkte** in der sogenannten Gesamtqualifikation, d.h.
 - mindestens 80 Punkte aus dem Leistungskursbereich und
 - mindestens 120 Punkte aus dem Grundkursbereich und
 - mindestens 100 Punkte aus dem Abiturprüfungsbereich
- **Mindestens fünf** der acht **Leistungskurse** aus Q1 – Q4 müssen mit **mehr als 04 Punkten** bewertet worden sein.
- **Mindestens 18** der 24 **Grundkurse** des Grundkursbereichs müssen mit **mehr als 04 Punkten** bewertet worden sein.
- In **mindestens einem Leistungskurs und zwei weiteren Prüfungsfächern** muss das Ergebnis der Abiturprüfung in einfacher Wertung **mindestens je 05 Punkte** betragen.
- **Keine Abiturprüfung** darf mit **00 Punkten** abgeschlossen werden.
- Während der Qualifikationsphase müssen **mindestens 36 Kurse** besucht worden sein:
 - 8 Leistungskurse und
 - 28 Grundkurse

ACHTUNG!! In aller Regel reicht diese Mindestzahl nicht aus. Es müssen neben den verpflichtenden Kursen gegebenenfalls noch weitere Grundkurse besucht werden.



Die Leistungsfächer

Die ALS bietet folgende Leistungsfächer an :

- ⌘ Deutsch – Englisch – Französisch – Lateinisch – Musik – Kunst
- ⌘ Politik und Wirtschaft – Geschichte – Religion
- ⌘ Mathematik – Physik – Chemie – Biologie – Informatik
- ⌘ Sport

Aus dem Fächerangebot der ALS wählt jeder Schüler (im Einvernehmen mit den Erziehungsberechtigten) **zwei Leistungsfächer** aus.

Eines der Leistungsfächer muss sein:

- Fremdsprache (ab Klasse 5 oder Klasse 6) oder
- Mathematik oder
- Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)

Als Leistungsfach kann nur ein Fach gewählt werden, das in der gesamten Einführungsphase betrieben und am Ende von E2 mit **mindestens 05 Punkten** abgeschlossen wurde.

Auf die Einrichtung eines bestimmten Leistungsfaches besteht kein Anspruch.

QUALIFIKATIONSPHASE

In der Qualifikationsphase (Halbjahre Q1 bis Q4) werden mit verbindlichem und kontinuierlichem Unterricht in Grund- und Leistungskursen in vier Halbjahren die Voraussetzungen für das Ablegen der Abiturprüfung geschaffen.

Verbindlich vorgeschriebene Fächer (Jahrgangsstufen Q1-Q4):

Fach	Kurse im Halbjahr					
	Q1	Q2			Q3	Q4
Aufgabenfeld I						
Deutsch	X	X			X	X
Fremdsprache	X	X			X	X
Weitere Fremdsprache	X*	X*				
Kunst oder Musik	X	X				
Aufgabenfeld II						
Geschichte	X	X			X	X
Politik und Wirtschaft	X	X				
Religion oder Ethik	X	X			X	X
Aufgabenfeld III						
Mathematik	X	X			X	X
Naturwissenschaft	X	X			X	X
Weitere Naturwissenschaft	X*	X*				
Informatik	X*	X*				
Sport	X	X			X	X

* Nur eine dieser drei Varianten ist verbindlich.

Naturwissenschaft ist eines der Fächer Biologie, Chemie oder Physik.

WICHTIGE BESTIMMUNGEN

AUFNAHME in die GYMNASIALE OBERSTUFE

Aufnahme – Voraussetzungen:

- Versetzung in die Einführungsphase des Gymnasiums
- oder**
- Mittlerer Bildungsabschluss, wenn die Klassenkonferenz der abgebenden Schule die Eignung für den Übergang festgestellt und befürwortet hat. Dazu müssen folgende Voraussetzungen vorliegen:
 - Die bisherige Lernentwicklung, der Leistungsstand und die Arbeitshaltung lassen die erfolgreiche Teilnahme am Unterricht des Gymnasiums erwarten
 - und
 - die Abschlussnoten in den Fächern Deutsch, Mathematik, erste Fremdsprache und eine Naturwissenschaft ergeben einen Durchschnitt von **b e s s e r** als 3,0
 - und
 - die Abschlussnoten in den übrigen Fächern ergeben ebenfalls einen Durchschnitt von **b e s s e r** als 3,0.

Die Einführungsphase

In den Halbjahren E1,E2 sollen auf der Grundlage der bisherigen Schulbildung die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Mitarbeiten in der Qualifikationsphase (Halbjahre Q1 bis Q4) geschaffen werden. An der Alten Landesschule findet der Unterricht überwiegend im Klassenverband statt nach der folgenden Rahmenstundentafel.

ZULASSUNG ZUR QUALIFIKATIONSPHASE

Es gilt die

Rahmenstundentafel der Einführungsphase (Jahrgangsstufen E1, E2) an der ALS

FÄCHER	WOCHENSTUNDEN
I. Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld	
Deutsch	3
Fremdsprache	3
Weitere Fremdsprache	3
Kunst / Musik	2
II. Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld	
Politik und Wirtschaft	3 (im 1. Halbjahr 2-stündig)
Geschichte	3 (im 1. Halbjahr 2-stündig)
Religionslehre / Ethik	2
III. Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld	
Mathematik	4
Biologie ^(*)	3
Chemie ^(*)	3
Physik ^(*)	3
Zusatz- oder Kompensationskurse in Mathematik oder Englisch	Je 1 (nur im ersten Halbjahr)
Sport	2

(*) 2 Naturwissenschaften sind verbindlich, zur Erreichung von 34 Wochenstunden kann (bei nur 2 Naturwissenschaften) eine 3. oder 4. Fremdsprache, Erdkunde oder Informatik gewählt werden.

Anmerkung: Jeder Schüler, der seine bisherige erste oder zweite Fremdsprache nach der letzten Klasse der Sekundarstufe I abwählen möchte, kann in der Einführungsphase eine andere Fremdsprache neu beginnen.

Am Ende der Einführungsphase entscheidet die Zulassungskonferenz über die Zulassung zur Qualifikationsphase.

Bei gefährdeter Zulassung erhält man einen Vermerk auf dem Halbjahreszeugnis. Bei späterem Absinken der Leistungen unter fünf Punkte, wird eine Mahnung an den Schüler oder dessen Erziehungsberechtigte(n) erfolgen.

Die Zulassung erfolgt, wenn am Ende der Jahrgangsstufe E2

- **alle** verbindlichen **Fächer mindestens mit 05 Punkten** abgeschlossen wurden.

oder

- **höchstens zwei verbindliche Fächer**, von denen nur eines aus den Fächern Deutsch, Mathematik oder Fremdsprache sein darf, **mit weniger als 05 Punkten** abgeschlossen wurden **und** für jedes dieser Fächer als **Ausgleich** mind. 10 Punkte in einem anderen Fach oder mind. 07 Punkte in zwei anderen verbindlichen Fächern herangezogen werden können.
ABER: Deutsch, Mathematik, Fremdsprache kann nur durch Deutsch, Mathematik, Fremdsprache ausgeglichen werden.

Andernfalls berät die Zulassungskonferenz, ob es begründeten Anlass zu der Vermutung gibt, dass der Schüler / die Schülerin erfolgreich in der Qualifikationsphase mitarbeiten **kann** und daher **ausnahmsweise** doch **eine Zulassung ausgesprochen werden** kann. Dazu ist in der Zulassungskonferenz eine Zweidrittelmehrheit der Lehrer erforderlich.

Wiederholung der Einführungsphase (E1, E2):

Die Einführungsphase kann nur wiederholt werden, wenn die letzte Klasse der Sekundarstufe I nicht schon wegen Nichtversetzung wiederholt wurde.

Eine freiwillige Wiederholung der Einführungsphase kann nur erfolgen, wenn die Einführungsphase noch nicht wiederholt wurde, und muss spätestens zu Beginn des Halbjahres der Jahrgangsstufe Q2 schriftlich beim Schulleiter beantragt werden.

Frühestens nach Ende der Jahrgangsstufe Q2 besteht die Möglichkeit, die gymnasiale Oberstufe mit der **Fachhochschulreife** zu verlassen. Informationen dazu gibt es bei Bedarf beim Studienleiter.